Zahlen und Fakten zur Entwicklung der Metropolregion FrankfurtRheinMain

Auf dem Weg zur smarten Region?

6. Demografiekongress am 14. April 2016 in Frankfurt am Main

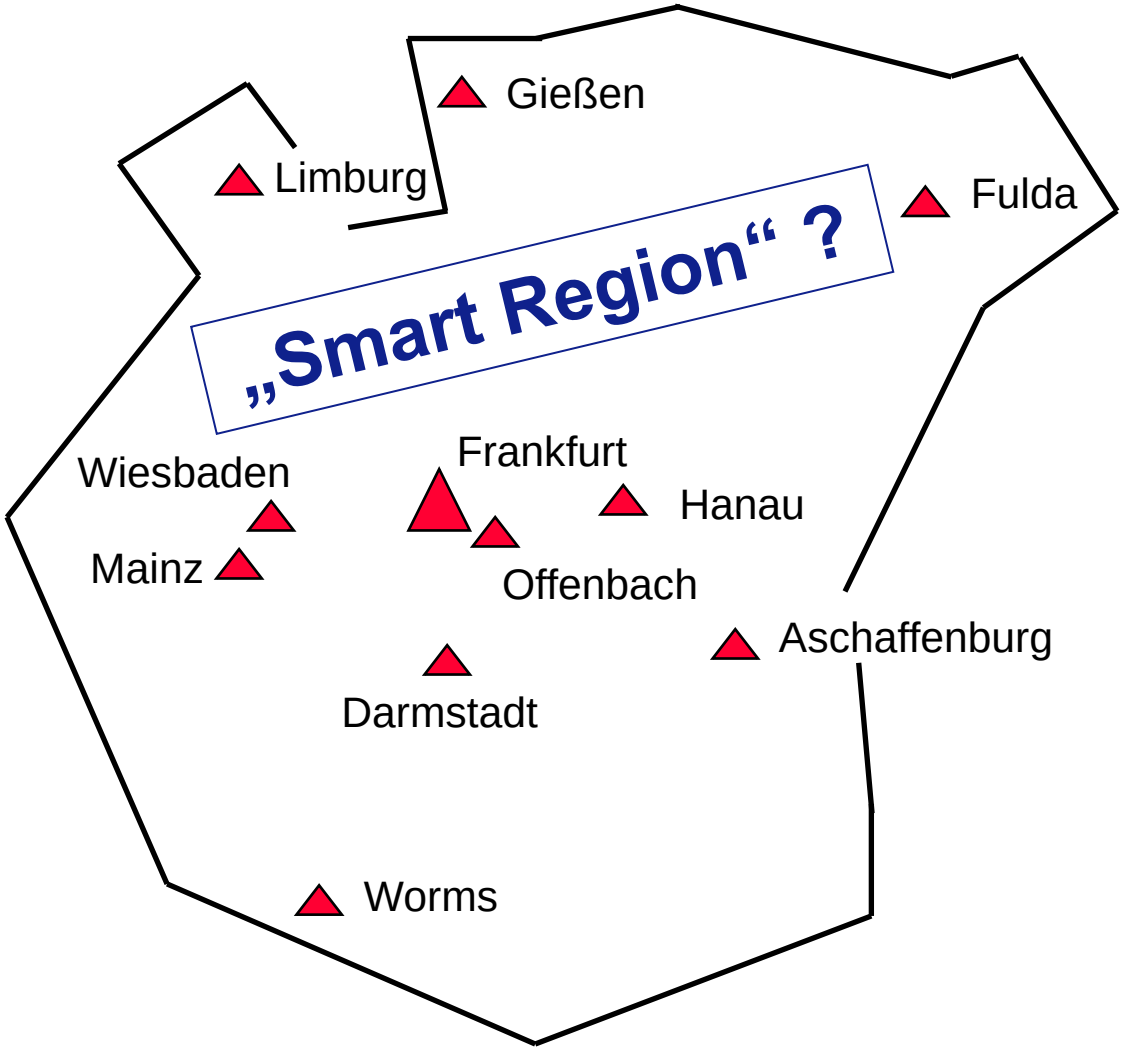
Matthias Böss

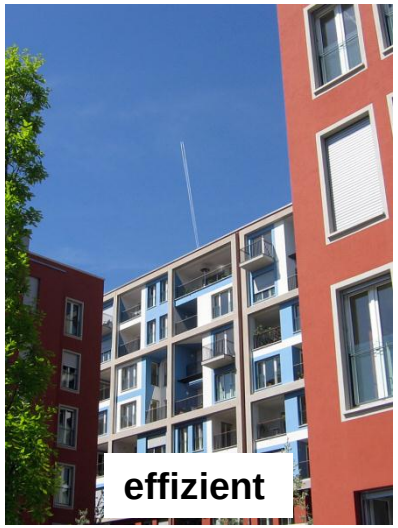
Fachbereich Regionalentwicklung, Daten und Analysen

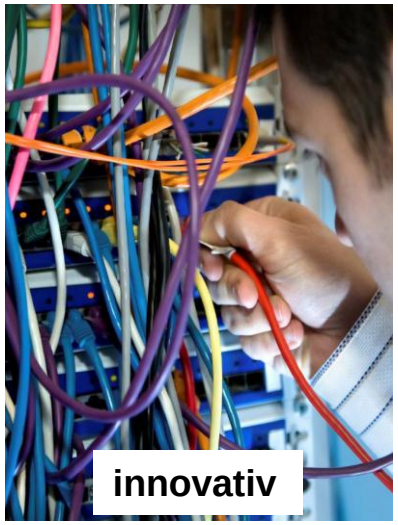
Regionalverband FrankfurtRheinMain

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Smart Region – Was heißt das eigentlich?

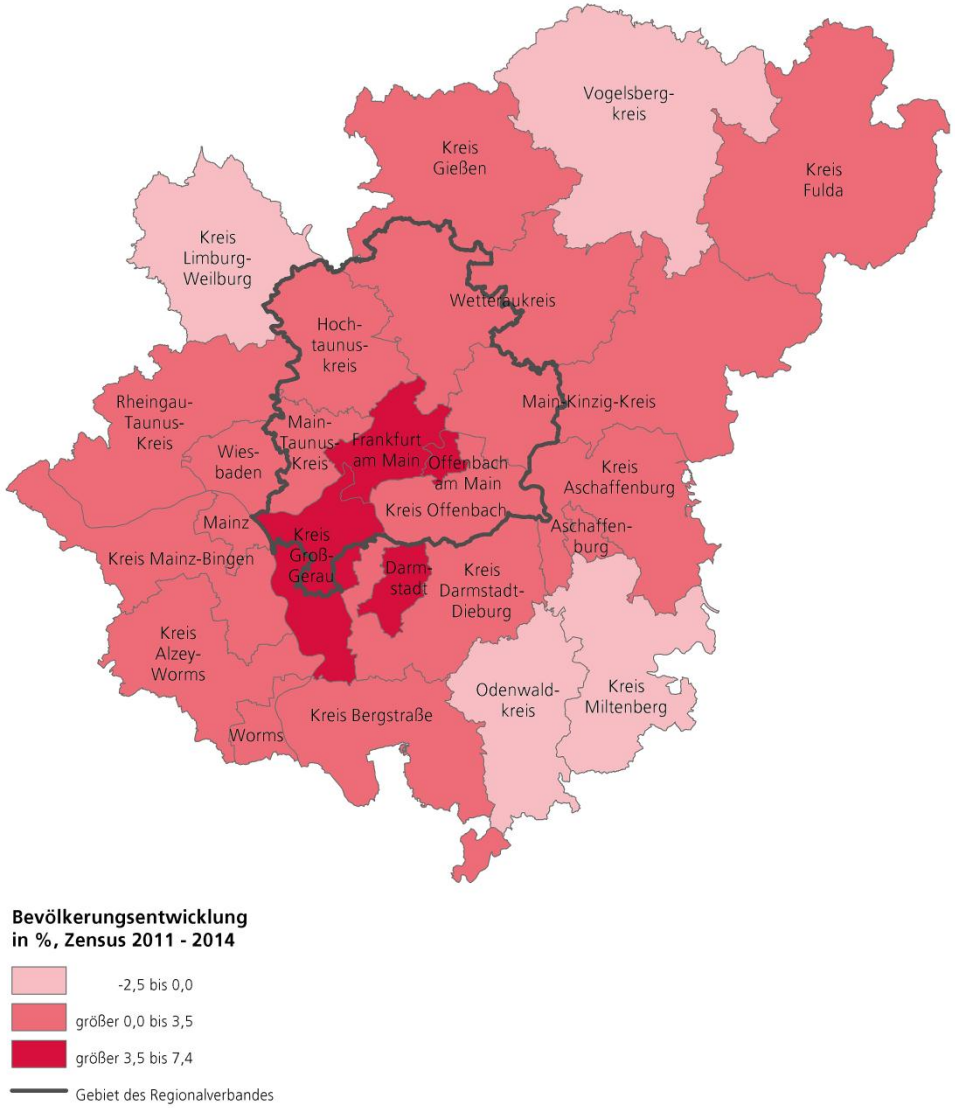






Regionalverband FrankfurtRheinMain

Bevölkerungsentwicklung 2011 – 2014



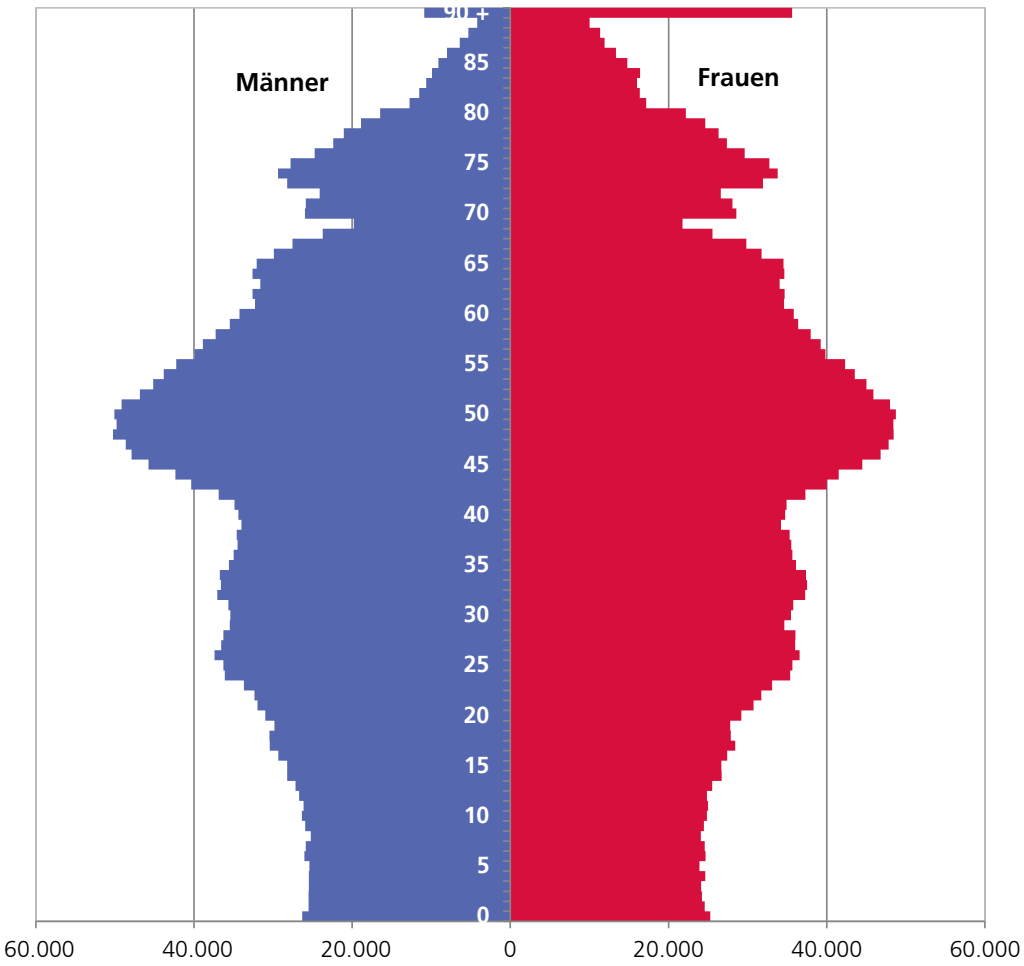
- In der Metropolregion FrankfurtRheinMain wuchs die Einwohnerzahl zwischen dem Zensus 2011 (09.05.2011) und Ende 2014 um über 143.000 (= 2,6 %) auf nunmehr 5,6 Millionen Menschen. Im Verbandsgebiet lebten zuletzt rund 2,3 Millionen Einwohner.

- Während die Städte Frankfurt, Offenbach und Darmstadt hohe Zuwachsraten aufweisen konnten, gehen in manchen Kreisen – insbesondere am Rand der Region – die Einwohnerzahlen zurück.

Herausforderung: Sehr unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung im Kern gegenüber dem weiteren Umland

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Alterspyramide FrankfurtRheinMain 2014



Quellen: Statistische Landesämter Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz

- Aus der Alterspyramide ist ein Altersbaum mit breitem Stamm geworden.
- Deutlich zu erkennen sind die geringe Anzahl der heute Anfang 70-Jährigen, die gegen Ende des 2. Weltkrieges geboren wurden, die 45- bis 55-jährigen Babyboomer und die immer schwächer besetzten Jahrgänge der unter 25-Jährigen.
- Bei den Kindern unter zwölf Jahren hat sich die Besetzung der einzelnen Jahrgänge auf rund 50.000 eingependelt.

Herausforderung: Alterung der Bevölkerung

Regionalverband FrankfurtRheinMain

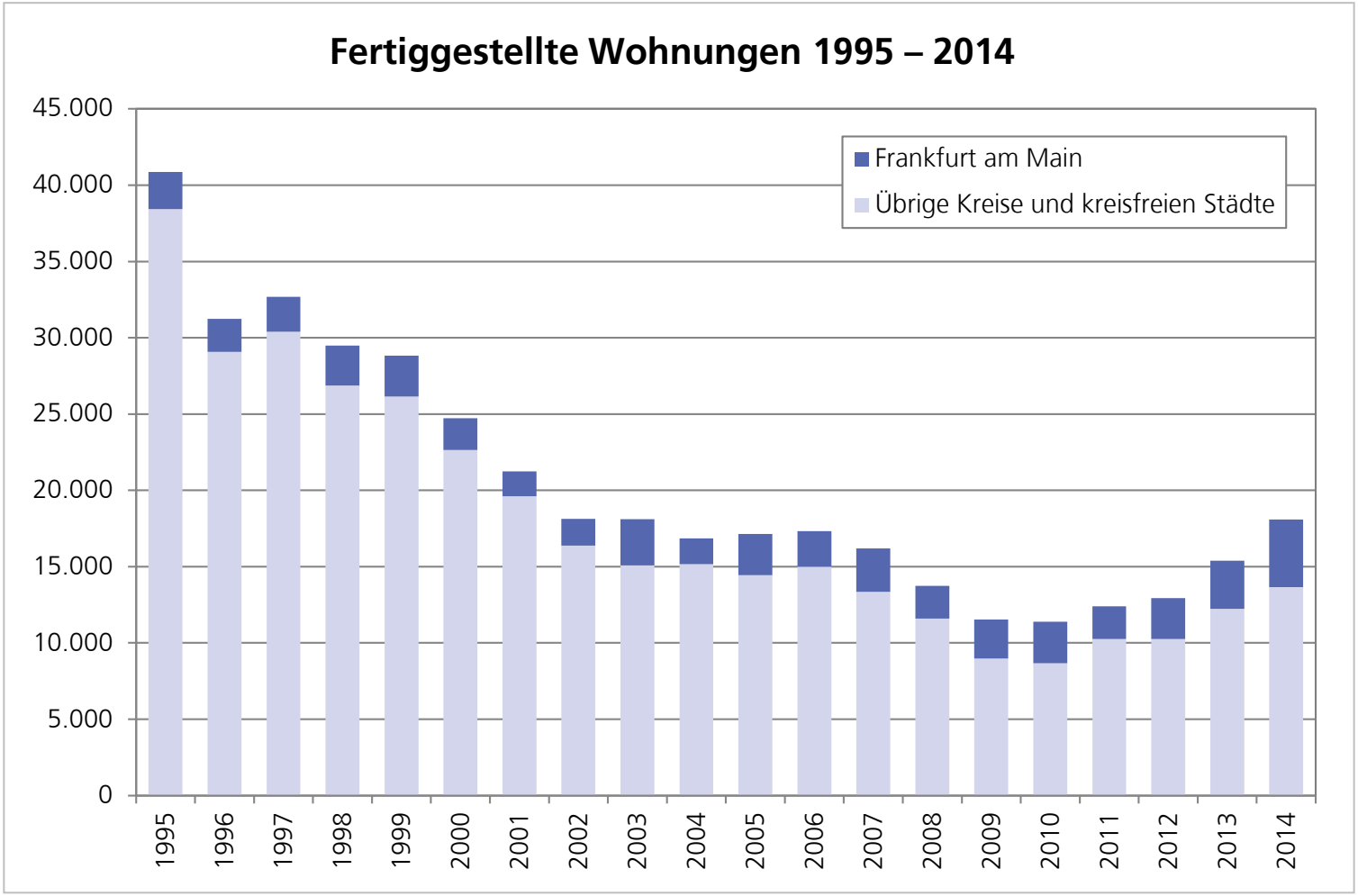
… und die Pflege älterer Menschen in der Region

- Zwischen 2011 und 2013 ist die Zahl der Pflegebedürftigen um knapp 6.000 Personen oder 3,6 Prozent auf knapp 170.000 gestiegen.
- Rund 42.000 Pflegebedürftige werden vollstationär in einer Einrichtung betreut; drei Viertel leben nach wie vor zu Hause.

Herausforderung: Flächen-deckende Betreuungsinfra-struktur für Jung und Alt gewährleisten

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Die Baufertigstellungen im Wohnungsbau



- Wenngleich die Höchstwerte aus den 90er Jahren noch nicht wieder erreicht wurden, zog der Wohnungsbau in den letzten Jahren an.

- 2014 wurden 18.083 neue Wohnungen in der Region gebaut, die meisten davon in Frankfurt (4.418).

Herausforderung: Aufgrund des hohen Bevölkerungswachstums ist nunmehr zunehmend das Umland beim Wohnungsbau gefragt.

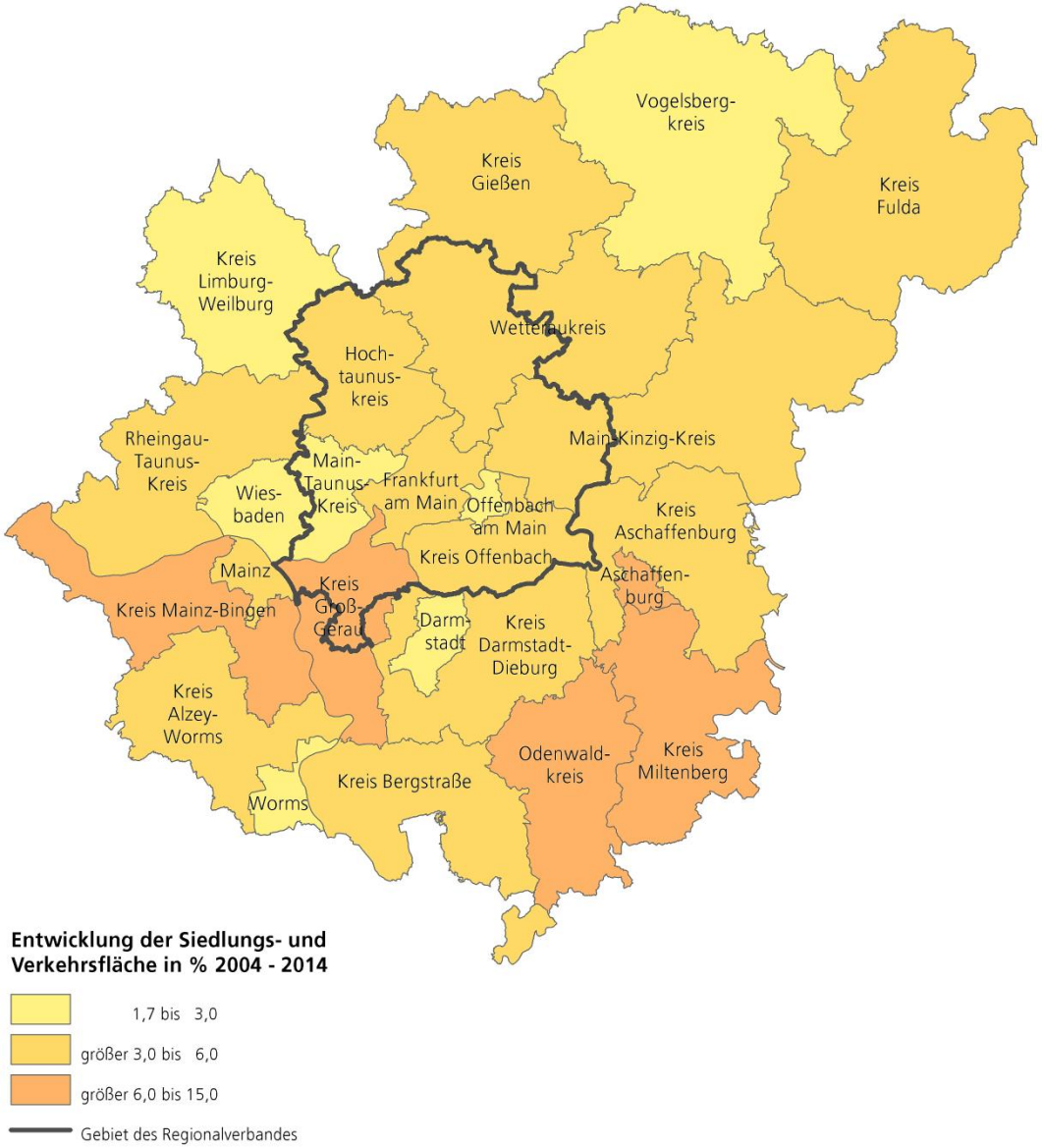
Regionalverband FrankfurtRheinMain

Ein Exkurs: Wohnungsbedarfsprognose für das Gebiet des Regionalverbandes

Kreisfreie Stadt/ Kreis/Kreis (teilweise)	Einwohner 2013 (Hilfsgröße)	Einwohnerprognose 2030, mit Flüchtlingen	Gesamtwohnungs-bedarfsprognose 2013-2030
Frankfurt am Main	701.350	773.300	73.727
Offenbach am Main	119.203	130.600	11.406
Kreis Groß-Gerau (tw.)	186.056	202.800	17.338
Hochtaunuskreis	229.167	245.200	13.914
Main-Kinzig-Kreis (tw.)	241.112	258.200	13.394
Main-Taunus-Kreis	228.021	247.100	16.414
Kreis Offenbach	338.300	363.000	27.307
Wetteraukreis (tw.)	205.049	219.600	10.949
Regionalverband	**2.248.258**	**2.439.900**	**184.450**

Quellen: Eigene Berechnungen des Regionalverbandes auf Basis der Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes, der Hessen Agentur und des IWU

Die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche

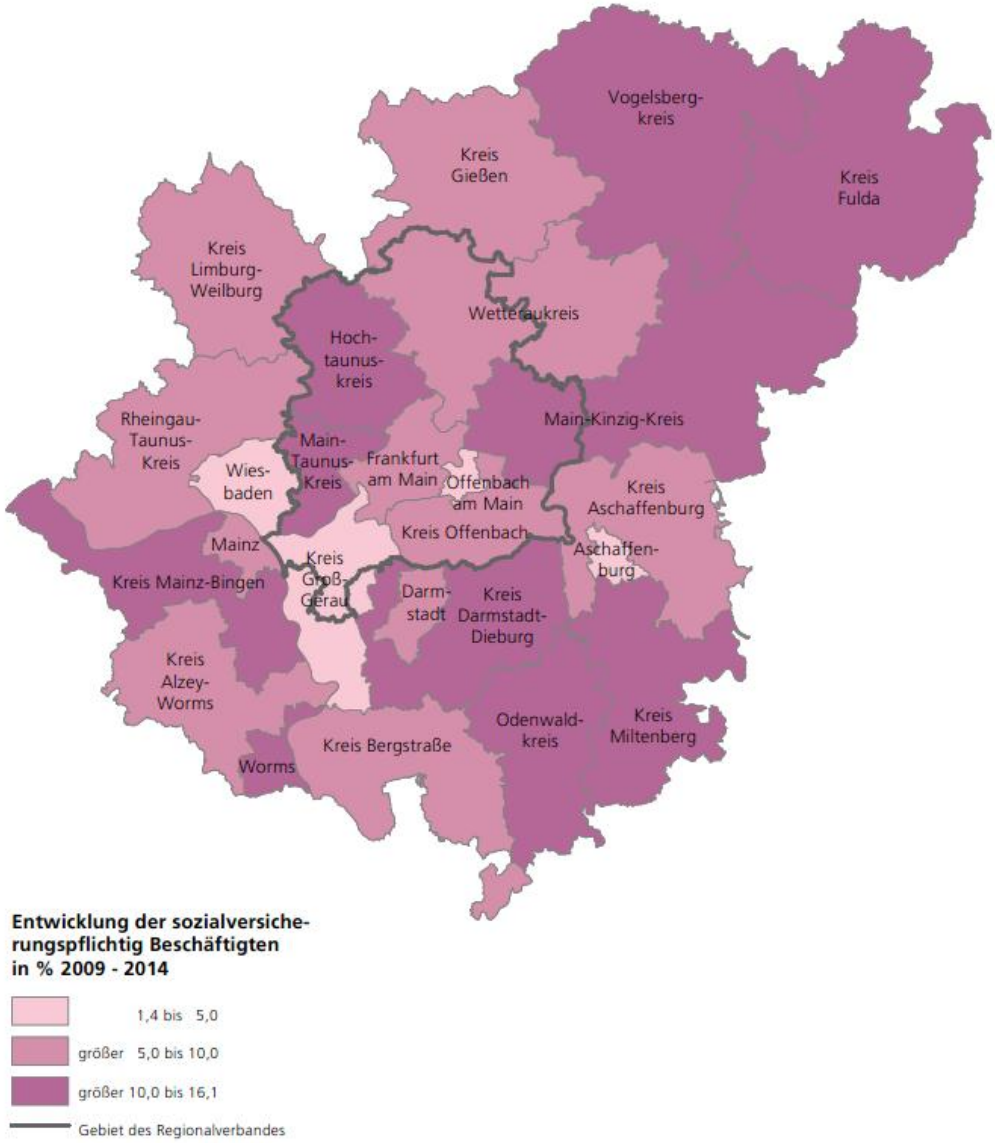


- Die Siedlungs- und Verkehrsfläche hat in der Metropolregion FrankfurtRheinMain in den letzten zehn Jahren weiter zugenommen – auf nunmehr 258.571 Hektar.

Herausforderung: Nachhaltige Flächennutzung

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort



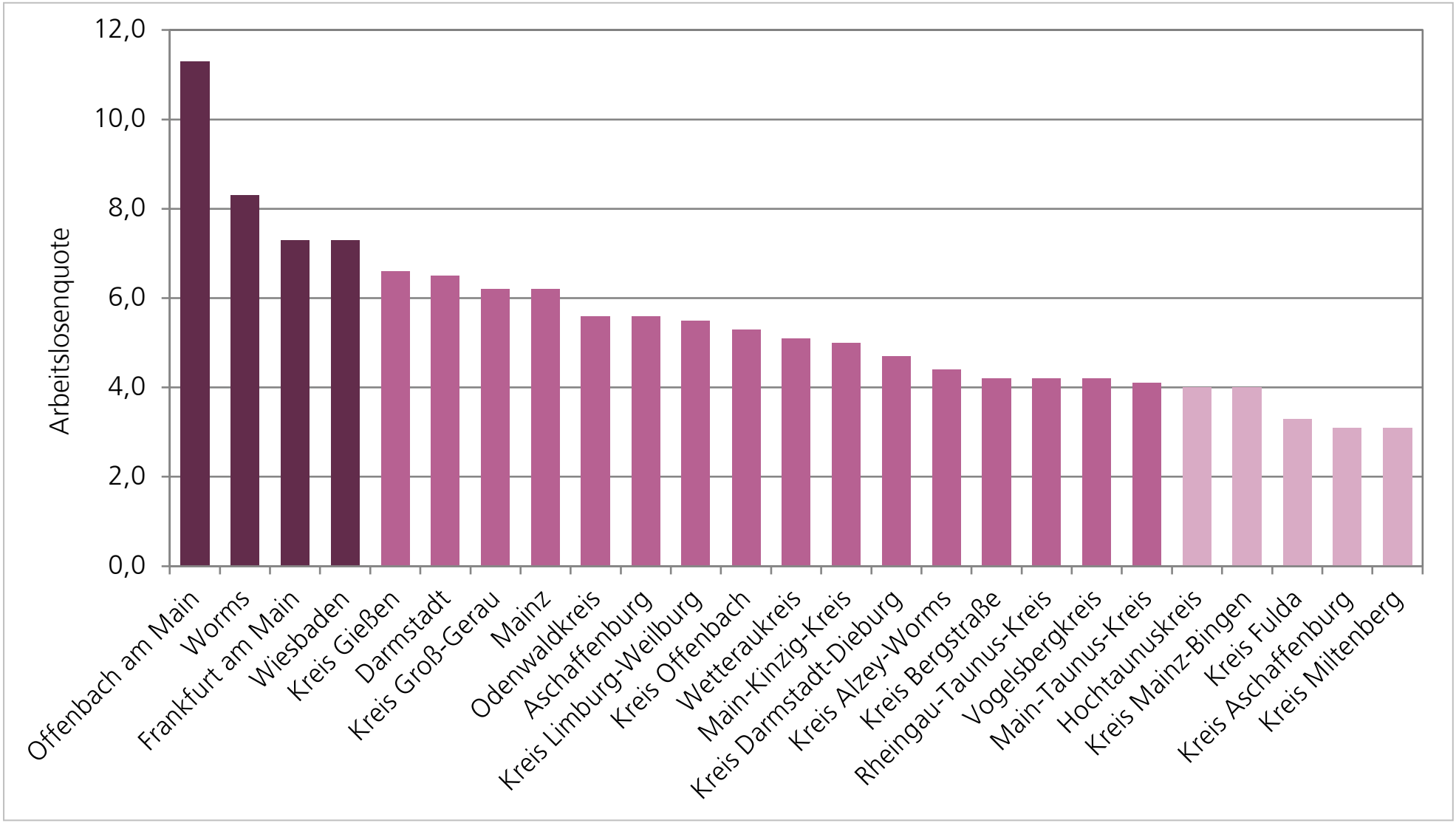
- Zwischen 2009 und 2014 stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort um mehr als 170.000 auf 2.178.851 Personen.

- Im Gegensatz zur Bevölkerungs-entwicklung ist eine Zunahme der Beschäftigung auch am Rand der Region zu beobachten – so zum Beispiel in den Kreisen Mainz-Bingen, Vogelsberg und Fulda, wo mit bis zu 16,1 Prozent die höchsten Zuwachs-raten erzielt wurden.

- Die geringsten prozentualen Zuwächse gab es im Kreis Groß-Gerau und in den drei kreisfreien Städten Offenbach, Aschaffenburg und Wiesbaden.

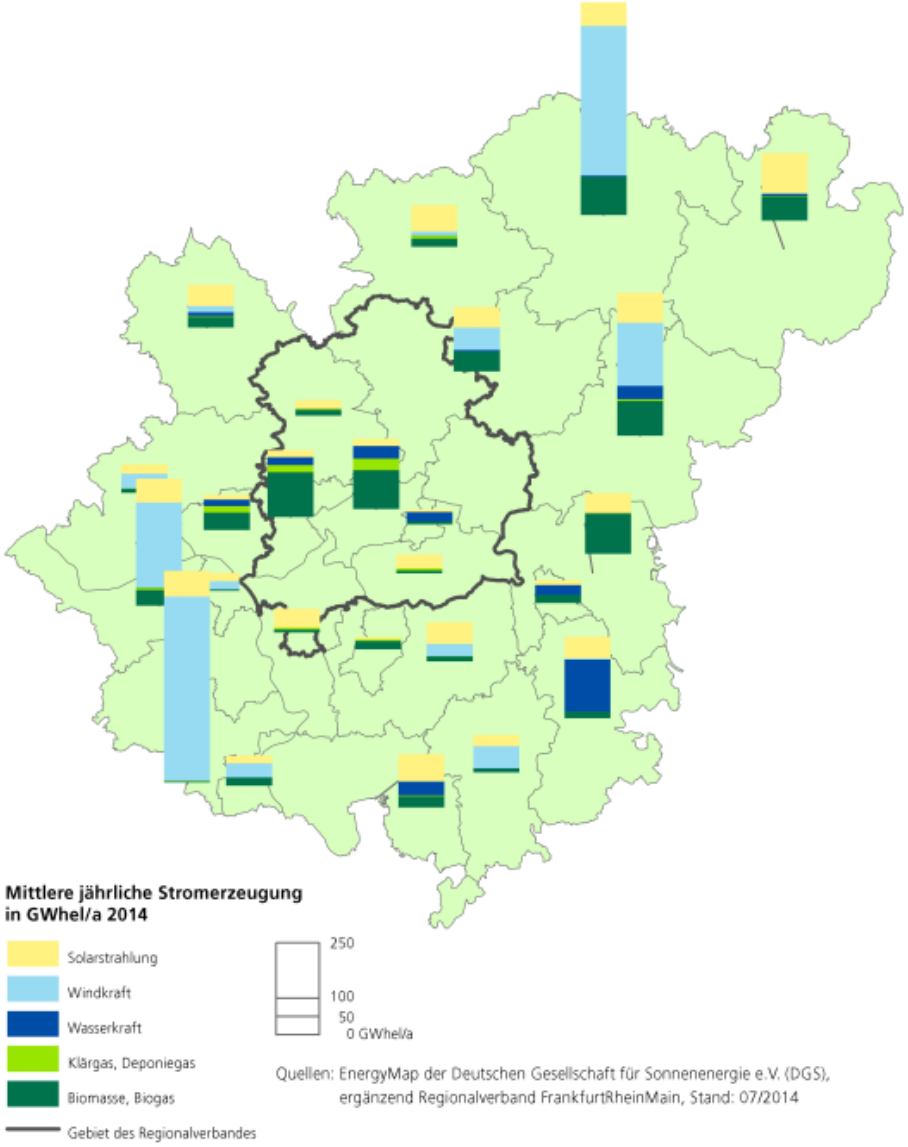
Regionalverband FrankfurtRheinMain

Geringe Arbeitslosigkeit im Osten der Region



Regionalverband FrankfurtRheinMain

Auf dem Weg zur Energiewende

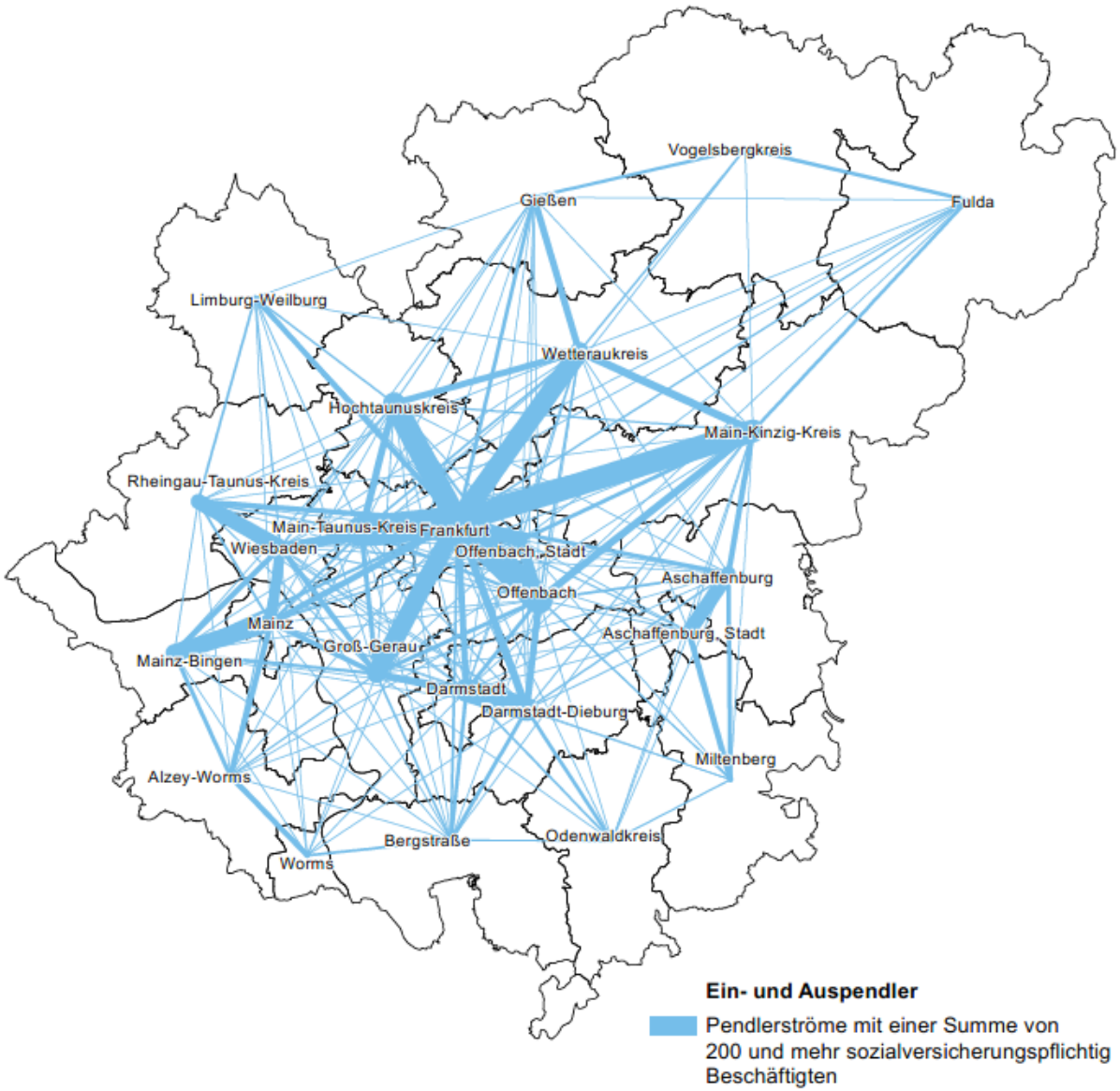


- Auf die Windkraft entfällt ein Anteil von 38 Prozent der regenerativen Stromgewinnung …
- … gefolgt von der Solarenergie mit einem Anteil von knapp 27 Prozent.
- Schwerpunkte bei der durch Windkraft erzeugten Energie gibt es in den Kreisen Alzey-Worms, Vogelsberg, Mainz-Bingen und Main-Kinzig.

Herausforderung: Steigerung des Anteils der Regenerativen Energie bei der Stromerzeugung

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Die Pendlerverflechtungen in der Region



- Das mit fast 342.000 Einpendlern wichtigste Pendlerziel der Region ist Frankfurt.
- Zwischen dem Main-Taunus-Kreis oder den Kreisen Offenbach, Main-Kinzig, Hochtaunus sowie Wetterau und Frankfurt pendeln jeweils zwischen 30.000 und 50.000 Menschen.
- Stärker ausgeprägte Pendlerbeziehungen gibt es aber auch im Umland – häufig zwischen kreisfreien Städten mit attraktivem Arbeitsplatzangebot und ihren Nachbarkreisen.

Herausforderung: Zunehmende Verkehre im Kernraum

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

boess@region-frankfurt.de

Regionalverband FrankfurtRheinMain